

**2521/AB**  
**vom 01.12.2014 zu 2639/J (XXV.GP)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
 BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau  
 Präsidentin des Nationalrates  
 Doris Bures  
 Parlament  
 1017 Wien

Mag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
 HERRENGASSE 7  
 1014 WIEN  
 POSTFACH 100  
 TEL +43-1 53126-2352  
 FAX +43-1 53126-2191  
 ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0792-II/BK/6.1/2014

Wien, am 1. Dezember 2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hagen, Kolleginnen und Kollegen haben am 2. Oktober 2014 unter der Zahl 2639/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Verzug bei der Spurenauswertung der KPU und KTU Wien" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1, 4 und 5:**

Der Begriff KPU (Kriminalpolizeiliche Untersuchung) bezeichnet entsprechend der „Vorschrift für den Kriminaltechnischen Dienst“ (VKT 2007; Erlass BMI-KP1000/0784-II/BK/6.2./2006 vom 08.01.2007) den Assistenzbereich 08 im jeweiligen Landeskriminalamt. Der Begriff KTU ist nicht mehr in Verwendung.

Über die Zeitspanne von Spurensicherung zu Spurenauswertung sowie über die tatsächliche Dauer von Spurenauswertungen in den Kriminalpolizeilichen Untersuchungsstellen (KPU) der Landeskriminalämter werden keine Statistiken geführt. Die jeweiligen Durchlaufzeiten sind u.a. abhängig von den Gegebenheiten am Tatort, der Spurenart und der zur Sicherung bzw. Untersuchung angewandten technischen Methoden.

**Zu den Fragen 2, 3 und 6:**

Die Landespolizeidirektion Wien hat im Rahmen des Qualitätsmanagements sowie durch Analyse und Evaluierung erfolgter Amtshandlungen eine Verbesserung der Aufklärungsquote erreicht. Durch Verbesserungen im Tatortmanagement, der Einführung von sogenannten TOP-Teams und qualitätssichernder Maßnahmen im Laborbetrieb wurden im Bereich der Spurensicherung und Spurenauswertung wesentliche Fortschritte erzielt.

Aufgrund dieser Maßnahmen sowie gezielter Schwerpunktsetzungen im Ermittlungsbereich ist es gelungen die Aufklärungsquote in den letzten zehn Jahren von 26,8% (2004) auf 35,2 % (2013) anzuheben.

Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

|                 |  |  |
|-----------------|--|--|
| Signaturwert    | yDCAOzW2A3/wHlu54n40dGAvjAMTqfN9gkLwRltDxmbq+roxI1UGPUumackEJx1uI/dfc43 von 3<br>s/Q+4Srgk7199QfAuVvWkJjMToJPH9yUerEWhhs74wncGoDt1OuTHmshMTqE2KwD3ybyrNUROi8ZZSDqHg6<br>6evg3sPPjQTcskomP1ESFEf2thuSSPhCjfIguRkoJclG5mj2o9sGfxhjGJJn/qr+veYgJSyHVxmbFID1kwvA<br>AH3towt6k+LBYNIPVFO2cw3QnuV1DKlwKpIsj/9807hYZ17xmvXydCao7CGFy7bjBq2TYoSZEldzJPtgdlKY<br>+Nz3jQ== |  |
|                 | Datum/Zeit-UTC   | 2014-12-01T14:35:41+01:00  |
|                 | Aussteller-Zertifikat  | CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
|                 | Serien-Nr.   | 531172   |
|                 | Parameter  | etsi-bka-moa-1.0   |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter:<br><a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.   |  |
| Hinweis         | Dieses Dokument wurde amtssigniert.  |  |